

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 3 (1916)
Heft: 1

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Das neue Museumsgebäude in Winterthur. Am 2. Januar ist in Winterthur das neue „der Kunst und Wissenschaft“ geweihte Gebäude festlich eröffnet worden. Es bedeutet dies nicht nur einen Markstein in der Lokalgeschichte Winterthurs, an dem wir uns freudeidgenössisch mitfreuen wollen; das imposante, von Rittmeyer und Furrer erbaute Museum scheint uns gerade in gegenwärtiger Zeit für das ganze Land noch eine besondere Bedeutung zu haben. Es ist ein schönes Denkmal stolzen Bürgersinnes im edelsten Sinne des Wortes. Das klang aus allen Worten heraus, die bei der Feier der Eröffnung gesprochen wurden.

Wenn zu den Kosten des Gebäudes, die sich auf Fr. 1,200,000 beliefen, Fr. 750,000 durch private Schenkungen beigetragen wurden, so gibt das einen Begriff von dem an die schönsten Zeiten der Renaissance erinnernden Bürgersinn, der in Winterthur stolze Tradition ist. Der Grundsatz, daß der Besitz auch Pflichten der Allgemeinheit gegenüber auferlegt, den einer der Hauptdonatoren, Dr. Th. Reinhart, zum Ausdruck brachte, möge weit durch

die Lande einen Widerhall finden. Und wenn der Redner des Abends, Prof. Heinr. Wölfflin, betonte, daß in Zukunft der Name Winterthur mit einem ganz besondern Nachdruck ausgesprochen werden müsse, so verstehen wir das, wenn wir bedenken, daß dieses kleine, in nächster Nähe von Zürich gelegene Städtchen nunmehr eines der schönsten Museumsgebäude und eine der sehenswertesten Sammlungen aufweist, wenn wir vernehmen, daß über die erwähnten Schenkungen an die Baukosten hinaus, ein Vorstandsmitglied des Kunstvereins den prachtvollen Ausbau des Sitzungszimmers übernahm, daß ein Freund der graphischen Kunst die Einrichtung des Kupferstichkabinetts spendete, daß ferner aller Skulpturenschmuck am Äußern, die Giebelfigur, die Portalfiguren, der Schmuck am Westflügel, nebst vielen kleineren Zuwendungen geschenkt wurden. Und endlich, daß auch die Sammlungen in weitestgehender Weise durch Schenkungen und Deponierungen zu einer der sehenswertesten und wertvollsten Galerien der Schweiz gemacht wurden. Die Namen Imhoof-Blumer, Reinhart, Bühler und

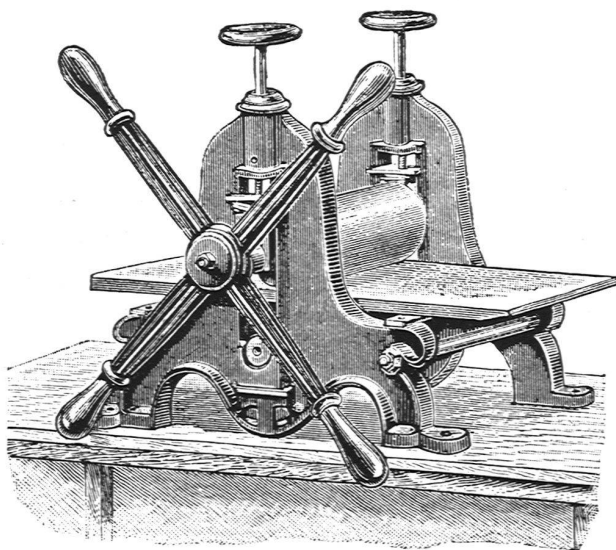
Gipser- und Malergenossenschaft Zürich

Bureau: Erlachstrasse 37, Zürich 3 — Telefon 7825

empfiehlt sich für sämtliche einschlägigen Arbeiten

Mässige Preise

Prima Referenzen



Kupferdruck-Pressen

sowie alle zum Radieren erforderlichen
:: Materialien liefern laut Sonderliste ::

Gebrüder Scholl :: Zürich

E. BECK Pieterlen bei Biel

Telegramme: PAPPBECK
Telephon 20.08

Fabrik für

la. Holzzement

Isolierplatten, Dachpappen

Isolierteppiche, Korkplatten

und sämtliche

Teer- und Asphaltfabrikate

Deckpapiere

roh und imprägniert, in nur bester

:: Qualität, zu billigsten Preisen ::

Türschoner

Hygienische
aus

Celluloid

in
allen Farben

formen

Breiten u. Längen
fertigt als

Spezialität



Huber & Co., Zürich I

Nachfolger von C. Bischoff

Löwenstrasse 30. Teleph. 37.16

Beste und billigste Bezugsquelle.
Farbenmuster und Prospekte zu
Diensten. Fachgemässe Bedienung

Hahnloser werden stets mit der Kunstpflege in der Schweiz aufs engste verknüpft bleiben, und zwar, was besonders hervorzuheben ist, mit der Pflege der modernen Kunst, so daß gerade Maler kaum anderswo reichere Anregung finden können. Die Reinhart-Säle ermöglichen zum erstenmal einen Überblick über das Gesamtschaffen von Karl Hofer und Hermann Haller; im Depositensaal findet sich eine prächtige Sammlung französischer und nach ihnen orientierter schweizerischer Maler, darunter ein herrlicher Renoir und viele andere, die für ein Jahr vorläufig deponiert sind. Eine Perle des Museums bildet in jeder Beziehung der Anton Graff-Saal.

Wir werden im laufenden Jahrgang des „Werk“ noch wiederholt auf das neue hervorragende Museum zu sprechen kommen, auf dem, wie auf dem Berner Münster, die stolzen Worte „Mach's na!“ stehen sollten. Möchte der Geist, aus dem heraus sein Entstehen möglich wurde, immer weitere Kreise erfüllen in unserm Schweizerlande! H. Bl.

Basler Gewerbeschau. Bei der Einrichtung der kommenden Gewerbeschau hat sich die Direktion des Gewerbemuseums, unter deren Leitung das ganze Unternehmen gestellt ist, das Ziel gesetzt, die qualitative Leistungsfähigkeit des Basler Gewerbes nicht nur einem möglichst großen Besucher-kreis vorzuführen, sondern sie auch durch geeignete Ausstellungstechnik in jeder Beziehung zu heben und zu steigern. Um dem Gewerbe jene Anregung, die von einer erfolgreichen Ausstellung auszugehen pflegt, recht lange Zeit angedeihen zu lassen, hat man eine Abhaltung in mehreren Serien vorgesehen, deren erste Ende Februar eröffnet wird. Alle miteinander sollen einen Überblick von volkswirtschaftlicher und kultureller Tragweite bieten, der alle wesentlichen Basler Erzeugnisse von der Kleinkunst bis zur Großindustrie umfaßt.

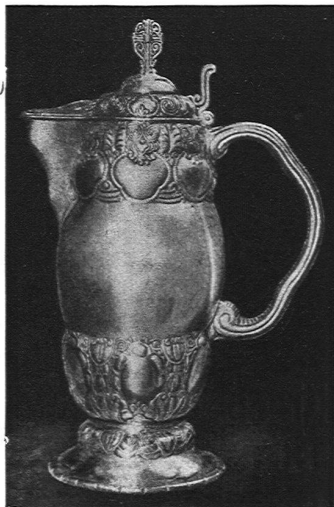
Diese erste Serie, zu der sich etwa fünfzig Basler Firmen und Kunsthandwerker angemeldet haben, und zu der auch etliche auswärtige eingeladen sind,

Die geehrten Abonnenten
sind gebeten, bei ihren Be-
stellungen stets auf „Das
Werk“ Bezug zu nehmen.

Zigarren-Import L. A. BERTHOUD, BERN

— am Hirschengraben —

Havana-, Hamburger-, Bremer-Zigarren
In- und ausländische Zigaretten u. Tabake
Alleinverkauf der Marke J. V. Widmann



Gebr. Baltensperger
Goldschmiede
Zürich

Werkstatt für handgetriebene
Arbeiten in Edelmetall

Kirchen-Service



A. BANGERTER & C^{IE}, LYSS

Zementwaren und Kunststeinwerke
Fabrikation von Kunststeinen

Imitation beliebiger Gesteinssorten, sowie Herstellung von Betonwerksteinen in
freigewählter und künstlerischer Ausführung, ohne Natursteinnachahmung

Fabrikation von Zementsteinen u. Zementröhren

ENORME LAGER

Schweizerische Landesausstellung Bern 1914: GOLDENE MEDAILLE

von deren vorbildlichen Leistungen besondere Anregung erwartet werden darf, soll namentlich die vielseitigen Entwicklungsmöglichkeiten aufweisen, die im Basler Gewerbe liegen. Die Loslösung von alten verstaubten Traditionen und die Bildung eines neuen sicheren Geschmacks in den verschiedensten Zweigen der Handwerkskunst, wie Graphik, Metallarbeit, Textilkunst und Holzindustrie wird hier vor allem angestrebt. Dabei richtet sich das Augenmerk bei Formgebung und Schmuck namentlich auf klaren Ausdruck der Materialschönheit in sinngemäßer Technik. Dem Besucher soll aber, damit er sich über die Zusammenhänge von Form und Technik Rechenschaft geben kann, nicht nur das fertige Produkt gezeigt werden, sondern auch dessen Werdegang, man wird zu diesem Zweck

kleine Werkstätten in der Ausstellung einrichten und beständig in Betrieb erhalten; die Erfahrung hat längst gezeigt, wie sehr die Urteilsfähigkeit des Publikums in geschmacklichen und in gewerblichen Dingen durch solche Vorführungen gefördert wird.

Eine zweite Serie wird dann ausschließlich dem Basler graphischen Gewerbe gewidmet sein.

Darauf folgt eine Ausstellung billiger Möbel, und zwar in zwei Abteilungen, einer für Maschinenmöbel und einer für handgefertigten Hausrat.

Die vierte Serie wird Metallarbeiten jeglicher Art umfassen; mit der fünften Serie, einer Basler Textilausstellung, wird die Gewerbeschau ihr Ende nehmen.

Wir werden auf diese weiteren Serien noch des nähern hinweisen.

J. Rukstuhl, Basel

erstellt auf Grundlage vieljähriger Erfahrung

Centralheizungen

aller Systeme

Warmwasser — Niederdruckdampf etc.

Buch- und Kunstdruckerei

Benteli A.-G.

Bümpliz-Bern

Telephon: Bern 27.74 / Bümpliz 82.54

Anfertigung sämtl. kaufmännischen Drucksachen in kürzester Zeit und in modernster Ausstattung.

HERM. LÖFFLER, ZÜRICH 3

Mech. Bauschlosserei

Eisenkonstruktion und Gitter aller Art :: Reparaturen von Holz- und Stahlblechrolläden

Telephon :: Postcheckkonto



Kirsch & Fleckner
FREIBURG (Schweiz)

Atelier für Glasmalerei
und Kunstverglasung

Kirchenfenster
Wappenscheiben

Restauration und Kopien alter
Glasgemälde

Skizzen und Devise auf Verlangen

GOLDENE MEDAILLE
Schweiz. Landesausstellung Bern 1914

Atelier
Metzger
Zürich

Sanitäre
Anlagen
Reparaturen
Zentralheizungen!

Rathgeb & Mayer
• ZÜRICH •
BADENERSTR. 60. TEL: 5458.

Die ganze Folge dieser Ausstellungen muß aber durch einen Gedanken zusammengehalten sein: durch das Streben nach einer groß organisierten Form, die allein der Ausdruck unserer groß organisierten Zeit sein kann. Nicht das zierliche Blümchen einer empfindsamen Biedermeierzeit kann uns mehr genügen; es gilt heute in strenger Logik den gewaltigen Rhythmus unserer Zeit zum Stile aller angewandten Künste zu gestalten.

(Eing.) **Die Gesellschaft Schweizerischer Malerinnen und Bildhauerinnen** veranstaltet vom 26. Februar bis 26. März in den Sälen der Galerie Leopold Robert in Neuenburg eine Ausstellung für freie Kunst und Kunstgewerbe.

Zur Ausstellung zugelassen werden außer den Aktivmitgliedern alle in der Schweiz wohnenden Künstlerinnen, sowie Schweizer Künstlerinnen im Ausland. Für nähere Auskunft und den Bezug des

Ausstellungsreglementes wende man sich an die Ausstellungssekretärin Fräulein Jeanne Lombard, Colombier.

Neuenburg. In der Galerie d'art S. A. «A la rose d'or» werden als dritte Ausstellung im Januar Bilder von Hodler und von modernen Franzosen (Corot, Pissaro, Van Gogh, Vuillard, Bonnard) gezeigt.

Basel. Kunsthalle. Hier ist der Nachlaß von Jakob Wagner, Maler, Locarno ausgestellt. Wagner war Basellandschäftler, lebte lange Jahre in Rom und Ägypten. Die Kollektion wird auch im Kunsthaus Zürich zur Ausstellung gelangen.

Basel. Wepf & Schwabe. Die Januar-Serie ist A. Schieß gewidmet, eine Sammlung höchst interessanter Arbeiten.

Zürich. Kunsthaus. Die «Neue Münchner Sezession» stellt zum erstenmal in der Schweiz aus. Da darunter eine Reihe eigenartiger Persönlich-

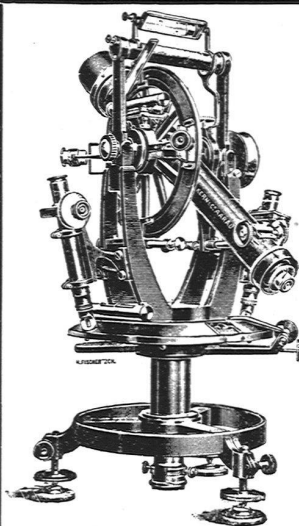
Verlag Benteli A.-G.
Bümpliz-Bern

Stückelberg-Album

21 Tafeln in feinem Kupferdruck - Künstlerisch vollendetste Wiedergabe
4 Lieferungen zu je Fr. 10
Mappe zu Fr. 5



SCHWERZMANN
BILDHAUER/DU-
FOURSTRASSE
136 // ZÜRICH 8



Kern
AARAU

Gegründet 1819

Telegramme:
KERN-AARAU

Telephon: 1. 12

Höchste Auszeichnungen und Diplome:
GRANDS PRIX: Paris 1889, Mailand 1906.
2 GRANDS PRIX: Turin 1911
Schweiz. Landesausstellung Bern 1914:
Ausser Wettbewerb. Mitglied d. Preisgerichts.

Universal-Instrumente - Einachser-
Triangulations-Theodolite - Ein-
fache und Repetitions-Theodolite -
Bautheodolite - Nivellierinstrumente
Messtische und Kippregeln - Kreuz-
scheiben - Winkelspiegel - Prismen
Topograph. Rechenschieber

1^a Schweizer Präzisions-Reisszeuge

Kataloge gratis und franko durch:

Math.-Mech. Institut Kern & Cie. A.-G., Aarau

A. Werner-Graf, Winterthur

Spezialgeschäft

für Erstellung von

Boden- und Wand-Plattenbelägen
Wandbrunnen, Kunstglasuren

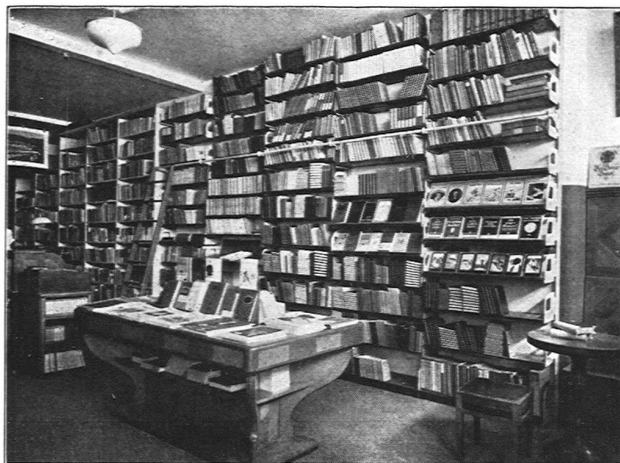
Erste Referenzen

keiten stehen, verdient die Ausstellung ein lebhaftes Interesse. Die Februar-Serie wird Otto Vautier bringen.

Bern. Der Kunstsalon Ferd. Wyß wird die I. Serie mit Werken von Hodler, Buri, Amiet, Boß, Cardinaux, A. Heer, H. Haller, H. Hubacher, E. Kießling, P. Oßwald, J. B. Smits, S. Hauser auf 20. Januar ablösen mit Werken von Zürcher Künstlern.

Bern. Kunstmuseum. Hier hat eine Auswahl aus den Ergebnissen der Werk-Wettbewerbe II. und III. Serie Platz gefunden, Plakate für Suchard, Linoleummuster für Giubiasco, Kleinplastik für A. Wiskemann A.-G., Zürich, Zeichnungen für den Verkehrsverein Bern, Siegelmarken für die Schweiz. Volksbank, Inserat-Entwürfe für Schoop, Zürich.

Kunstgewerbemuseum der Stadt Zürich. (Mitg.). Die Ausstellung Schweizerischer Spielwaren wurde bis zum 4. Januar 1916 von 27,149 Personen besucht. — Am 22. Januar werden die Konkurrenzarbeiten des durch die Zentralkommission der Gewerbemuseen Zürich und Winterthur für das Jahr 1915 unter den Schülern der öffentlichen gewerblichen Fachschulen im Kanton Zürich erlassenen Preisausschreibens zur Ausstellung gelangen. Konkurrenzobjekt war für die Bauhandwerker: Entwurf zu einem Milchausschankhäuschen, für die Lithographen: Packung für Schokolade, für die Buchdrucker: Druck einer Ehrenmeldung, für die Goldschmiede: silberne Brosche mit Stein, für die Metalltreiber: Kerzenständer mit Aschenschale und Zündholzbehälter, für



GEILINGER & Co., WINTERTHUR
BIBLIOTHEK- UND ARCHIV-EINRICHTUNGEN



KUNST- & CLICHÉ-ANSTALT
A. SULZER & CO
ELISABETHENSTR. 14 ZÜRICH TELEFON NO. 2912
CLICHÉS
FÜR KATALOGE-ZEITSCHRIFTEN
INSEERATE

**WILH.
BAUMANN
HORGEN**



**Rolladen. Rolljalousien.
Jalousieladen. Rollschutzwände**

Gegründet
1860

Das Werk - Bulletin

Redaktion: H. HERTER
Architekt B. S. A.

Erscheint monatlich
Jahresabonnementspreis
Fr. 4. —

Verlag „DAS WERK“ A.-G.
Bümpliz-Bern

die Kunstschlösser: Wandarm für eine elektrische Lampe, für die Dekorationsmaler: Supraporte einer Schulzimmertüre mit Nummer für die Stickerinnen: Kinderkleidchen aus Leinen mit farbiger Handstickerei, für die Schreiner: Damenbrett mit Umrahmung, für die Modelleure: Ornamentale Füllung für Stein, Holz oder Metall, für die Buchbinder: Einband des Zürcher Kirchengesangbuches mit Handvergoldung, und für die Konditoren: Tortenverzierung. Diese Arbeiten sind bis zum 30. Januar dem Publikum zu freier Besichtigung zugänglich, und zwar vormittags von 10—12 und nachmittags von 2—6, Sonntags bis 5 Uhr abends. Die Eröffnung der „Textilausstellung“, die auf den 23. Januar festgesetzt war, muß verschoben werden. Der endgültige genaue Termin wird an dieser Stelle bekannt gegeben. Dieselbe umfaßt: Druckstoffe, Spitzen und Stickereien in Entwurf und Ausführung von

B. Baer-Zürich, J. Bruppacher-Basel, E. Eglin-Basel, A. Frey-Aarau, O. Fröbe-Zürich, J. Fülischer-Winterthur, P. Hosch-Basel, J. Masarey-Basel, G. Meyer-Aarau, B. Odermatt-Zürich, Oswald-Zürich, E. Rinderspacher-München, E. v. Stockar-Castell, Theiler-Zoller, Winterthur, Trillhaase-Zürich, H. Utzinger-Bönigen, Weber-Sulger, Riethäusle, St. Gallen, ferner die Stickereien des Lehrerinnenkurses von Fr. Berta Baer-Zürich, sowie alte Schweizer Stickereien aus Museumsbesitz. Als Ergänzung treten hinzu Dekorative Aquarelle von H. de Boer-Zürich, moderne Tapeten von H. Bischoff-Rolle, A. Cingria-Genf, J. L. Gampert-Genf, M. Naville-Genf und von der Firma P. A. Dumas-Paris, Keramik von P. Bonifas-Versoix und eine Kollektion Gläser der Firma Joh. Lötze, Wwe., Unterreichenstein (Böhmen). — Moderne Kirchengesamte des Goldschmiedes A. Stockmann-Luzern bilden den Beschluß.



Erinnerungsmedaille

an die

Grenzbesetzung 1914

von Hans Frei

Durchmesser 33 mm.

In Bronze Fr. 1.50, in Silber Fr. 5.—
in Gold Fr. 110.—

Diese von unserm hervorragendsten schweizerischen Graveur, Herrn Hans Frei in Basel ausgeführte Medaille bildet für alle im Dienste des Vaterlandes stehenden Truppen das wertvollste Erinnerungszeichen an die denkwürdige Zeit. Die Medaillen sind mit Oesen versehen zum Anhängen an Uhrketten. Solange Vorrat liefern wir noch folgende Medaillen:

Erinnerungsmedaille an J. V. Widmann

Durchm. 70 mm. In Silber Fr. 40.—,
in Bronze Fr. 15.—

Pestalozzi-Medaille

Durchm. 50 mm. In Silber Fr. 25.—,
in Bronze Fr. 10.—

Bestellungen sind zu richten an den
Kunstverlag Benteli A.-G., Bümpliz

ERSTKLASS. SPEZIALGESCHÄFT

für **nur** garantiert echte

ORIENT-TEPPICHE

Vorzügliche Qualitäten - Grosse Auswahl - Ausserordentlich
... günstige Preise - **Auf Wunsch Auswahlendung** ...

MAX WERBLOWSKI - ZÜRICH 1
Bahnhofstrasse 24 (Centralhof)

